

## Carda Seidel in Ansbach:



Informieren bei der IHK



Bürgergespräch „Am Weinberg“



Informationsgespräch im TIZ



Stärkung für die Läufer



Kennenlernen in der „Windmühle“

## Carda Seidel:

„Ich freue mich darauf, Sie persönlich kennenzulernen“

INFORMATIONSVORANSTALTUNGEN Januar/Februar 2008  
(Änderungen vorbehalten)

Samstag	12.1.	19:30 Uhr	Dorfhaus Wallersdorf
Sonntag	13.1.	11:00 Uhr	Sportheim Schalkhausen
Donnerstag	17.1.	19:00 Uhr	Sportheim Meinhardswinden
Freitag	18.1.	19:30 Uhr	Zur Sommerfrische
Sonntag	20.1.	11:00 Uhr	Gaststätte Mönchstadt, Wasserzell
Freitag	25.1.	19:30 Uhr	Gaststätte Zum Mohren
Freitag	1.2.	19:30 Uhr	Residenz-Café (im Seniorenheim), Nbg. Str. 60
Sonntag	10.2.	11:00 Uhr	Gasthaus Meierhöfer, Kammerforst
Freitag	15.2.	19:30 Uhr	Zur Sommerfrische
Sonntag	17.2.	11:00 Uhr	Landgasthof Kaeßer, Brodswinden
Freitag	22.2.	19:30 Uhr	Brauhaus Eyb

### LAUFEN UND KENNENLERNEN 2:

Samstag 19.01.2008 13:00 Uhr Treffpunkt Riviera  
(Strecke für jeden geeignet; Länge 5 bis 6 Kilometer)

## Carda Seidel „Dafür stehe ich ...“

„... für eine sachorientierte, parteiunabhängige und vor allem sehr bürgernahe Stadtpolitik.“

Bürgernähe steht für mich an erster Stelle. Ihre Meinung, liebe Ansbacherinnen und Ansbacher, ist mir wichtig! Und Sie sollen diese offen äußern und stärker als bisher Einfluss auf die Entwicklung Ansbachs nehmen. Dazu werde ich zusätzliche Kommunikations- und Mitwirkungsmöglichkeiten für Sie schaffen.

Welcher Partei oder Gruppierung jemand angehört, hat für mich keine Bedeutung. Für mich zählen Sie und Ihr Anliegen. Auch im Stadtrat und in der Verwaltung werde ich für ein kooperatives und offenes Miteinander sorgen, bei dem stets die beste Lösung für Ansbach im Vordergrund steht. Transparenz, Wahrheit und Klarheit werden die Maßgaben sein, an denen ich meine Arbeit ausrichten werde.

Im Dialog mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, den Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft, der Kirchen und Interessensgruppen will ich Erreichtes erhalten und die vielfältigen Potentiale Ansbachs nutzen.“

*Carda Seidel*

Ihre OB-Kandidatin für Ansbach

**Wenn Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen haben, senden Sie diese bitte an:**

Wahlteam „Carda Seidel“  
Büttenstraße 18  
91522 Ansbach  
oder  
carda.seidel@t-online.de

**Wir unterstützen Carda Seidel – die beste Wahl für Ansbach!**



www.bap-ansbach.de



www.fw-ansbach.de



www.oedp-an.de

# Carda Seidel für Ansbach!



Herausgeber: Wahlteam Carda Seidel, Büttenstraße 18, 91522 Ansbach

Januar 2008, Nr. 3



### **„Wirtschaftspolitik ist Chefsache!“**

Ich werde mich für die Ansiedlung neuer Betriebe stark machen, ansässige Unternehmen intensiver pflegen und mich für eine Stärkung und Belebung der Innenstadt einsetzen.

Mein Ziel ist es, die Wirtschaft zu beleben, Arbeitsplätze zu erhalten und zu schaffen und die Einnahmen der Stadt zu erhöhen.

85 Hektar ungenutzte Gewerbeflächen müssen offensiver beworben und vermarktet werden. Das heißt: kontinuierliche Beobachtung, welche Unternehmen sich in Süddeutschland ansiedeln wollen, Ermittlung von Unternehmen, für die sich Ansbach als Standort eignet und direkte Gespräche zwischen Stadtspitze und Unternehmensleitungen.

Die Gründung neuer Unternehmen muss einfacher, die Beratung von Existenzgründern intensiviert und es müssen zusätzliche Anreize geschaffen werden. Zudem werde ich versuchen, mehr junge Unternehmer direkt von der FH für den Standort Ansbach zu gewinnen. Sehr am Herzen liegt mir die Betreuung der bestehenden Betriebe, denn diese sollen in Ansbach bleiben. Ich werde daher stets ein offenes Ohr für deren Anliegen haben und ihr Wachstum vor Ort fördern.

Außerdem will ich mich, wie gesagt, für eine Stärkung und Belebung der Innenstadt einsetzen, insbesondere durch eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung, die Unterstützung eines wirkungsvollen Innenstadtmanagements und die Schaffung eines gemeinsamen Images für Einkaufen, Erleben und Genießen in Ansbach.



### **„Öffentliche Verkehrsmittel müssen eine echte Mobilitätsalternative werden!“**

Busse bis 18:00 Uhr sind nicht mehr zeitgemäß. Heute haben die Geschäfte länger geöffnet und die Arbeitszeiten sind flexibler geworden. Ein regelmäßiger Busverkehr bis mindestens 20:00 Uhr ist daher ein wichtiger und mit Hilfe einer effektiven Routenplanung auch finanzierbarer Service für den Bürger. Spätere Zeiten können über Busse in größeren Abständen mit weniger Haltepunkten oder ein optimiertes Anrufsammeltaxi abgedeckt werden. Mein Ziel ist es, allen Ansbacherinnen und Ansbacher die Möglichkeit zu bieten, nach Arbeit oder Einkauf auch ohne Auto bequem nach Hause zu kommen, für Kinder und Jugendliche selbst in den Abendstunden eine sichere Mobilität ohne das Taxi „Mama“ zu gewährleisten und die Außenortsteile zuverlässig mit der Kernstadt zu verbinden. Das Linienbedarfstaxi – offensichtlich eine Reaktion auf meine Ankündigung, Busse abends länger fahren zu lassen und jahrelange Bemühungen der Opposition – kann nur ein erster Schritt sein. Ein optimierter Busverkehr ist eine Investition in die Zukunft Ansbachs.

# Carda Seidel: „Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft Ansbachs gestalten!“



### **„Mitwirken und mitgestalten!“**

Liebe Ansbacherinnen und Ansbacher, ich will Sie künftig mehr an der Entwicklung Ihres Umfelds und Ihrer Stadt beteiligen. Ihre Wünsche und Ideen sollen stärker einfließen.

Derzeit höre ich ernüchternde Aussagen. Viele Bürgerinnen und Bürger fühlen sich von der Stadtspitze nicht ernst genommen, bei Maßnahmen vor vollendete Tatsachen gestellt und beklagen, dass Zusagen vergessen oder hinausgeschoben werden. Diese Kluft zwischen Stadtspitze und Bürger will ich schließen, denn ich möchte, dass Sie selbstbewusst und aktiv am Stadtgeschehen teilnehmen, Ihr Know-how und Ihre Ideen für Ansbach einbringen. Um dies zu erreichen, werde ich Sie bei Planungen und vor Entscheidungen stärker einbeziehen und die Möglichkeiten für eine Mitgestaltung verbessern, z.B. durch mehr Bürgerversammlungen mit echten Mitwirkungsrechten, Informations- und Diskussionsveranstaltungen zu wichtigen Sachthemen und Vorhaben. Zudem werde ich mich dafür stark machen, dass Sie über die Verwendung eines Teils des Haushaltes mitentscheiden können und so Maßnahmen, die Ihnen wichtig sind, auch umgesetzt werden.



### **„Die Metropolregion ist eine Chance für Ansbach!“**

Ansbach muss in der Metropolregion aktiver werden, denn nur mit einer aktiven Teilnahme kann die Stadt an den positiven Effekten dieses Zusammenschlusses teilhaben.

Hier ist vor allem die Stadtspitze gefragt, denn die Metropolregion leistet einen wichtigen Beitrag zur Verzahnung der Städte mit dem ländlichen Raum. In den Foren der Metropolregion werden Themen behandelt, die für Ansbach wichtig sind, wie Wirtschaft und Infrastruktur, Wissenschaft, Tourismus, Verkehr und Planung oder Kultur und Sport.

Derzeit ist Ansbach in Themenbereichen, wo die Stadt etwas zu bieten hat und etwas gewinnen kann, wie Wirtschaft oder Tourismus nicht oder wenig aktiv. Auch wenn eine Mitwirkung in der Metropolregion nicht sofort greifbare Vorteile bringt, so können sich interessante Perspektiven für Ansbachs Zukunft, seine Bürger, die Unternehmen und die Fachhochschule ergeben. Ich werde dafür sorgen, dass Ansbach in der Metropolregion künftig eine aktivere Rolle spielt und die Chancen für Ansbach nutzen.